

Maren Mayer-Schwieger; Vanessa Graf; Nilanjan Bhattacharya; Sam Nightingale

Tafeln

2024

<https://doi.org/10.25969/mediarep/22015>

Veröffentlichungsversion / published version
Zeitschriftenartikel / journal article

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Mayer-Schwieger, Maren; Graf, Vanessa; Bhattacharya, Nilanjan; Nightingale, Sam: Tafeln. In: *Zeitschrift für Medienwissenschaft*, Jg. 16 (2024), Nr. 1, S. 143–152. DOI: <https://doi.org/10.25969/mediarep/22015>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Creative Commons - Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0/ Lizenz zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu dieser Lizenz finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Terms of use:

This document is made available under a creative commons - Attribution - Non Commercial - No Derivatives 4.0/ License. For more information see:

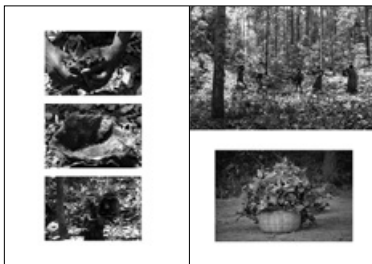
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

—
TAFELN



TAFEL I
Übersicht von
 MAREN MAYER-SCHWIEGER / VANESSA GRAF
 145–147

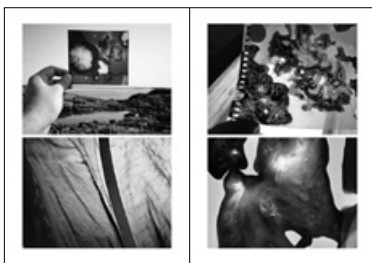
Abb. 1/2 *In den Kanälen. Postkarten von den Infrastrukturen des Anthropozäns, 2022–2023*



TAFEL II
Zurückhaltung von NILANJAN BHATTACHARYA
 148–149

Abb. 1–4 aus *Battle of the Twins* (R: Nilanjan Bhattacharya, IND 2017), Foto: Minarul Mandal

Abb. 5 aus *Jobar. Welcome To Our World* (R: Nilanjan Bhattacharya, IND 2009), Foto: Biju Toppo



TAFEL III
Seetang von SAM NIGHTINGALE
 150–152

Abb. 1–5 aus der Reihe *Para-photo-mancy (ocean)*, 2019–2022



infrastructure concealment

(vs.) infrastructure inversion

→ John Durham Peters, The Marvelous Clouds (2016)

Bad Ischl, 04. August 2022


Liebe Maren,
Ich lese oft von absichtlichem "infrastructure concealment" (Peters, 2016), dabei sind Infrastrukturen meistens kaum zu übersehen. Hier auf der Katrin (1542m) in Bad Ischl markiert z.B. ein rissiger Sendemasten den Gipfel, schon von Beginn an ist das Ziel der Wanderung im Blick. Vielleicht geht es nicht um das Verschwinden, sondern einfach darum, in Stahl und Beton und Mast und Kanal überhaupt eine Infrastruktur lesen zu können? Auf der Katrin ist das jedenfalls nicht so schwer.

Liebe GrüÙe mit ganz viel Sonne und exzellentem Empfang vom Gipfel!
Vanessa

Lisa Parks:
infrastructure LITERACY



GrüÙ vom Berolina!

0:  in ICE 92 "Berolina", 06.08.2022

Liebe Vanessa,
ich sitze gerade im "Berolina", dem ÖBBer Bruder von der Katrin. Bei ihm gibt es auch Katrin entschuldigt es sich permanent dafür - und das nur schon seit über drei Stunden. Wie ein Buch, das ständig stolpert, wird es ungewollt zur Hauptfigur: Sein Anzeigesystem funktioniert nicht, eine Weiche ist kaputt, die Toiletten außer Betrieb. Lynn würde das Berolina still, unscheinbar und reibungslos operieren. Aber ihm geht alles Unterschwellige ab.
Das Berolina ist etwas für Lesanfänger:innen. Es ist Infrastruktur in fetten Lettern.
Doch nun muss ich aussteigen. (wenn das denn geht)
Liebe Grüße von unterwegs.
Maren

»Infra«

↳ nicht nur unterhalb von Strukturen, sondern unterhalb der Wahrnehmungsschwelle?
↳ Welche Wahrnehmung? Wessen Wahrnehmung?
⇒ Wer oder was liest Infrastrukturen? Oder wird adressiert?



Vanessa
~~_____~~
~~_____~~
S

"infrastructure exist as form separate from their purely technical functioning [...] they emerge out of and share within them forms of desire and fantasy and can take on fetish-like aspects that sometimes can be wholly autonomous from their technical function."
 → Brian Larkin, *The Politics and Poetics of Infrastructure* (2018), p. 329

Jasanoff + Kim (2015)
SOCIO-TECHNICAL IMAGINARIES

- "collectively held and performed visions of desirable futures"
- "animated by shared understandings of forms of social life and social order attainable through, and supportive of, advances in science and technology"

(S. 19)

Praußen, 18. August 2022
 Liebe Maren,
 fast wie im Berolina: Mir ist diese Woche zuerst der Strom, dann das Internet für einige Tage ausgefallen. Also habe ich viel über Infrastrukturen als "systems of care" nachgedacht, und dass care auf Deutsch nicht nur Sorge (Versorgung, ...) heißt, sondern auch Vorsicht, Vor-Sicht. Ich habe über das In-die-Zukunft-Denken nachgedacht, das man unternehmen muss, wenn man Infrastrukturen baut, über Zeitrahmen, spekulatives Finanzieren und die Visionen, Wünsche, Fantasien in Infrastrukturen. Wie dem auch sei - ich bin am Ende auf das Garten-Office meiner Schwiegermama ausgewichen

Liebe Grüße!!
 xx Vanessa

P.S.: Meine Arbeitskolleg*innen gackern!

→ boundary_infrastructure
 Star & Ruhleder (1996): »[W]e hold that infrastructure is fundamentally and always a relation, never a thing.«
 Yes!!!
 Star & Ruhleder, *Being Things out* (2000)



Liebe Vanessa,
 am Hinterbass leidet, schmeißt die Zylinder, über die zu schwächen, schon eingetrocknet zu sein und doch nicht zu zerfallen, die statischen Vorstellungsplanke über die Pulver zu sorgen.
 Das Tuxer Ferner ist verrückt. Es schmilzt nicht nur, und das mit besorgniserregender Geschwindigkeit. Es verschmilzt auch mit seinen Seilbahnen und Pipistaken, mit den Abdeckplanke aus Plastik, die ihn vor der Sonne schützen sollen, und mit den Sommermatten, die ausgelegt werden, damit die Tourist:innen nicht ausrutschen. Das Gletscher verschmilzt mit dem Schneekarawall, das sich auch jetzt im August abet, mit seinen Speichessen, den Stromkabeln und Umspannwerken. Wo das Ferner aufhört und seine Infrastrukturen anfangen, dann ich nicht Seile gehen. Drahtseile, Doppelschleifen, Kabel, Spulen, Leitungen und Hochspannungstrassen. Ich kann nicht anders, als sie immer wieder zu fotografieren. Ich fahre jetzt nach Hayrhofen. Ich muss zum Kraftwerk.
 Liebe Grüße, Maren

P.S.: Ein Tuxer hat mir von einer Pipeline am Nachbarberg erzählt. Sie hat früher dazu gedient, die frisch gemolkene Milch direkt von der Alm ins Tal zu befördern. Nun träumen ich davon, sie umzurüsten. Auf Biogas.

→ Utopia ←

→ Margaret Atwood: »Dire Cartographies. The Roads to Utopia«, in: *Other Worlds*, 2011, S. 66-96.
 Utopia + Dystopia
 »[E]ach contains a latent version of the other.«
 → Infrastrukturen: Spekulation, Poesie, Sorge, Vor-Sicht: → Utopia
 draf

Basel

Schweiz
 genau: »infrastructures [...] can take on fetish-like aspects...«

SCHLEGEIS STAUSEE

ÖSTERREICH 95

P.P.S.: Können Kühe eigentlich explodieren?

TUXER:
 von eingelegtem → Leg
 = Aunen, Flechten, dahnischelecken





Dazwischen, 12. September 2022

Liebe Maren,
 was für eine Postkarte, ich begann sofort zu zeichnen. Da waren Betonbauten in Bondage, Männer mit offenen Mündern in Tälern, wo Milch durch gläserne Rohre direkt von den Gipfeln in Kehlen fließt, Euter mit Zapfhähnen und Gletscher in Fesseln; techno-poetisch-politische Assemblages in spekulativen Anordnungen auf Papier unter brechenden Bleistiftspitzen, mein Gott. Der Feitsch, die Fantasie in unseren Intra-Strukturen: Ein Staat baut und projiziert sich damit selbst in die Zukunft (sicht voraus), denkt an Fortschritt und Modernität und Geopolitik, an Disaster, an Störung, an Versorgung, aber eben auch an Machtansprüche und Herrschaftsfantasien - das sind sie, die desirable futures. Bei mir ist gerade kein roter Faden zu entwirren, ich siele seit 15 Tagen. Meine Gedanken fühlen sich an wie meine Umzugskartons, irgendwann hatte ich sie einmal schön sortiert, aber aktuell liegt alles in einem großen Haufen in der Ecke - es ist denke ich besser, ich lasse es für heute.

Liebe Grüße,
 Vanessa

SOCIOTECHNICAL
 IMAGINARIES → Maschhoff + Kim, 2015

material-semiotic
 knottings
 → Haraway?



Versorgung vs. Gletscher-Sorge(?)

Gletscherbach = quickly
 planum mit Abflutungen?
 → Vor-Sicht und
 Nach-Sicht
 (oder keine Zeit, nachzudenken?)

Versorgung ⇒ Entsorgung
 → Big Brother, foreplay etc.
 ↳ earth care (Maira Puy de
 & Betha can, 2018)
 ↳ It's easy to say we need recyclable, sustainable technologies, old and new 1-3. But here in the midst of our egg of being lords of creation, the thing as we drive, it's hard to get down the smart phone and stop looking for the next techno fix. Changing our mind is going to be a big change. To see the world well, to be able to stop working it and our time in it, we need to reform our being in it. (Hosaka K. & Guin, 2017)

GRÜSSE VOM
 Hintertuxer Gletscher!

Van Laak (2020):
 Infrastrukturen und
 ihre Öffnungen als
 soziale Feiern einer
 Gesellschaft, die an ihre
 "Kultur glaubt"

Selbstbau &
 handge + handge
 Tu viele Auster!

Notes for "Intra-Struktur", gerade
 aus der "Intra-Struktur", gerade
 von Intra-Struktur (z.B. Fraktion)
 → neue (offene) (Intra-Struktur)
 (auch wenn sie nicht als normal
 Intra-Struktur...)
 → Möglichkeit eine Bewegung
 zu schaffen
 → Lebensprozess = Politik!

